

Udo A. S. Steinkellner - Liedertexte:

"Zwischenraum":

"Ein Zwischenraum erschafft ein
Lied,

- während die Welt vorüberzieht. -

- Es hält uns warm, wenn was
verbleibt,

- was nicht mit Ihr vorübertreibt...

In Zwischenräumen schlägt das
Herz

oft für Äonen himmelwärts,

- und doch ist alles, was uns trennt,

- das, was man Zwischenräume
nennt. -

Wir haben alle einen Plan,

- und wir vereihen ihm Elan...
- Er ist all das, was wir erlernt,
- er ist all das, was uns entfernt. -

Darunter ruht eine Substanz,

- und wir vergessen sie nie ganz...
- Sie ist unsterblich wie der Wind,
- ganz so, wie Zwischenräume

sind. -

Wir kommen alle aus dem Traum,

- und wir träumen in den Raum...

- Wir sind geboren in der Welt,

- und so auf einen Platz gestellt. -

In diesen Dingen sind wir gleich,

- und darum ist es unser Reich...

- Denn alle Grenzen jeder Zeit,

- werden im Zwischenraum
befreit". -

(C) Udo Anton Siegfried
Steinkellner. -